

ATZELSBERGER KREIS FÜR KLINISCHE HYPERTHERMIE

Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie (DEGRO) und der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG).

23. Arbeitstreffen des Atzelsberger Hyperthermie-Kreises

auf Schloss Atzelsberg bei Erlangen
26. April 2013, 09:00 Uhr – 15:00 Uhr
Vorbereitung am 25. April 2013

Professor Dr. Rolf Sauer
Sprecher Atzelsberger Kreis

Universitätsklinikum Erlangen
Universitätsstraße 27
91054 Erlangen

Tel: +49 9131 85-340 85
Fax: +49 9131 85-340 60
E-Mail: rolf.sauer@uk-erlangen.de

Protokoll

Moderation

Prof. Dr. Rolf Sauer, Erlangen

Teilnehmer

Dr. Krzysztof Bereza	Krakow
Dr. med. Thomas Bingger	Oberstaufen
Dr. Hans Crezee	Amsterdam
Lek. med. Tomasz Dabrowski	Krakow
Dr. Michael Ehmann	Mannheim
Prof. Dr. med. Rainer Fietkau	Erlangen
Priv.-Doz. Dr. med. Johanna Gellermann	Tübingen
Priv.-Doz. Dr. med. Peter J. Goebell	Erlangen
Prof. Dr. med. Gerhard Grabenbauer	Coburg
Dipl.-Phys. Josefin Hartmann	Erlangen
Prof. Dr. med. Mark Hurwitz	Philadelphia
Lek. med. Andrzej Kukielka	Krakow
Dipl.-Ing. Ulf Lamprecht	Tübingen
Nicoletta Lomax	Aarau
Prof. Dr. Sergio Maluta	Verona
Priv.-Doz. Dr. med. Oliver Ott	Erlangen
Dipl.-Ing. Christoph Prinzler	Oberstaufen
Prof. Dr. Rolf Sauer	Erlangen
Prof. Dr. med. Pamela Schaffer	Oberaudorf
Dr. Gerhard Sennewald	München
Dr. med. Robert Smiszek	Borna
Prof. Dr. Gerard C. van Rhoon	Rotterdam
Dipl.-Ing. Martin Wadepohl	München
Dr. med. Tomasz Walasek	Krakow
Dr. med. Bernhard Weber	Oberaudorf
Priv.-Doz. Dr. med. Rüdiger Wessalowski	Düsseldorf

TOP 1: Berichte

Zur bevorstehenden **Jahrestagung der ESHO** berichtete Prof. van Rhoon als Präsident der ESHO, dass das Programm kurzfristig veröffentlicht werden soll. Er räumte ein, dass dies etwas spät ist.

Der aktuelle Stand der **HEAT-Studie** konnte nicht definitiv geklärt werden, da vom Hyperthermie-Zentrum in München niemand anwesend war. Das Zentrum in Tübingen hat Patienten gescreent und einen Patienten in die Studie aufgenommen. Erlangen berichtet von 3 Patienten und Oberstaufen von einem Patienten, die in die Studie aufgenommen wurden. Insgesamt sollen 60 Patienten gescreent und < 20 Patienten randomisiert worden sein.

Dr. Ott berichtete, dass 12 von 59 Patienten für die **HyRec-Studie** randomisiert wurden (Erlangen: 11, Tübingen: 1, München: 0, Oberaudorf: 0, Oberstaufen: 0). Damit sind immerhin schon 20% der notwendigen Patienten in die Studien eingeschlossen worden. Prof. Sauer stellte die Frage, warum bisher aus München keine Patienten in die Studie aufgenommen wurden. Er wird einen Brief an Prof. Issels und Prof. Belka schreiben und um einen Ansprechpartner aus der Radioonkologie und der Chirurgie bitten. Dr. Ott erwartet, dass die geplante Zwischenevaluation nach 19 Patienten in ca. 3 Monaten stattfinden kann.

Der **Qualitätszirkel Hyperthermie** hat mit der Ausarbeitung der ESHO-Guidelines für die Oberflächen-Hyperthermie begonnen. Der Rahmen für die Richtlinien wurde bereits erarbeitet und sieht vor, dass diese firmenunabhängig sein müssen und werden. Die Richtlinien sollen auch die Belange der STM (Ansprechpartner ist Paul Stauffer) sowie der Herstellerfirmen berücksichtigen, die nur schriftliche Eingaben machen können. Die Richtlinie definiert die „gute Hyperthermie“; die in der Praxis verwendeten Systeme müssen zeigen, dass sie die Anforderungen der Richtlinie erfüllen. Entsprechende Messergebnisse müssen beim „Technical Committee“ der ESHO eingereicht werden. Dies wird darüber entscheiden, ob ein bestimmtes System bei der geplanten Indikation geeignet ist. Eine Kurzversion der Richtlinie soll in den Mitteilungen der DKG veröffentlicht und auch in die Homepage des Atzelsberger Kreises gestellt werden.

TOP 2: Deutsche Gesellschaft für Hyperthermie (DGHT)

Der Präsident der DGHT, Herr Prof. Sommer / München, hat eine Mitarbeit der DGHT im Atzelsberger Kreis angeregt. Zunächst soll auf Vorschlag von Prof. Sauer ein Sondierungsgespräch über Wünsche, Ziele und Vorgehensweise einer eventuellen Zusammenarbeit mit Vertretern der DGHT in kleinem Kreis stattfinden. Ziel soll sein, dass sich HT-Betreiber in der DGHT an einzelnen unserer Studien beteiligen unter Berücksichtigung der o. g. Qualitäts-Kriterien

Verantwortlich
Zu erledigen

Prof. Sauer

Prof. van Rhoon

unserer Arbeitsgruppe und der ESHO. Somit könnte eine Mitarbeit im Atzelsberger Kreis von einem QA-Audit abhängig gemacht werden.

Prof. Sauer

Prof. Fietkau schlägt vor, dass wir auch bei den im Atzelsberger Kreis vertretenen Zentren ein externes QA-Audit einrichten sollten. Dem wird einhellig zugestimmt. Die daraus folgende Abstimmung ergab, dass sich alle Anwesenden einem derartigen Audit unterziehen würden. Prof. Fietkau wird sich bei der DKG erkundigen, unter welchen Bedingungen eine Zertifizierung der Hyperthermie-Zentren durch die DKG realisiert werden kann.

Prof. Fietkau

TOP 3: Anal-Ca

Das Studien-Protokoll wurde bei der DKG zur Erlangung des Gütesiegels A eingereicht. Die Entscheidung darüber wird ca. 2 – 3 Monate dauern. Parallel läuft eine Anfrage beim BfA, ob diese Studie einer AMG-Zulassung bedarf. Zeitnah könnte auch eine Nachfrage beim Expertengremium der DEGRO (Prof. Wenz, Mannheim) erfolgen. Die Finanzierung soll entsprechend der HyRec-Studie erfolgen.

Proff. Fietkau
und Graben-
bauer

TOP 4: Cervix-Triple-Studie

Die Daten von Erlangen wurden nach Amsterdam übersandt. Ein Problem stellen aber die Daten aus Berlin dar. Es soll versucht werden über Prof. Wust und Frau Prof. Marnitz an die Daten zu gelangen.

Dr. Sennewald
Prof. Sauer

TOP 5: Mamma-Ca

Der Protokoll-Vorschlag aus den Niederlanden (RT + HT ± CT) wurde mit der STM diskutiert. Die Fraktionierung ist aber weiterhin offen (12 x 3 Gy oder 10 x 3 Gy). Die vorhandenen Protokolle sollen zusammengefasst werden und beim nächsten Studientreffen im Juli besprochen werden.

Dr. van Tien-
hoven

TOP 6: Prostata-Ca

Herr Kukielka stellte den Protokoll-Vorschlag vor. Es sollen sowohl die HDR- als auch die PDR-Brachytherapie zugelassen sein. Dosis und Fraktionierung (3 x 10 Gy vs. 4 x 8 Gy vs. 6 x 6 Gy) wurden diskutiert. Es sollen aufgrund der bereits erfolgten Vorbestrahlung maximal zwei Implantationen erfolgen. Jedes Zentrum sollte in einer Feasibility-Studie seine gewohnte Fraktionierung verwenden. Dies hätte den Vorteil, dass nur die Hyperthermie hinzugefügt und nicht die Fraktionierung geändert wird. Das findet allgemeine Akzeptanz.

Aus den USA sind die Zentren UCSF (San Francisco) und Thomas Jefferson

(Philadelphia) an einer Teilnahme interessiert. Die Befragung unserer Teilnehmer ergab, dass in den Niederlanden keine interstitielle Hyperthermie und in der Schweiz beim Prostata-Ca keine Brachytherapie durchgeführt werden. Das Protokoll soll nun weiter ausgearbeitet werden.

Dr. Kukielka
und Prof.
Strnad

Prof. Maluta berichtete, dass Verona für das italienische Prostata-Protokoll nur 3-4 Patienten pro Jahr rekrutieren könnte. Daher wurde beschlossen gemeinsam mit Prof. Gabriele (Turin) ein italienisches Hyperthermie-Netzwerk aufzubauen. Alle Zentren in Italien außer Verona verwenden kapazitive Hyperthermie-Systeme. Die Möglichkeit eines QA-Audits der Zentren wird derzeit geprüft.

Prof. Maluta

TOP 7: Jahrestagung der ESHO 2014

Tagungsort der Jahrestagung 2014 wird Turin und das Kongresszentrum Lingotto sein. Termine werden noch bekanntgegeben.

Pof. Van Rhoon

Nächste Termine:

24. Arbeitstreffen des Atzelsberger Hyperthermie-Kreises

Datum: Freitag, 19. Juli 2013
Uhrzeit: 9:00 Uhr – 16:00 Uhr
Ort: Schloss Atzelsberg bei Erlangen

25. Arbeitstreffen des Atzelsberger Hyperthermie-Kreises

Datum: Freitag, 25. Oktober 2013
Uhrzeit: 9:00 Uhr – 16:00 Uhr
Ort: Schloss Atzelsberg bei Erlangen

Erlangen, 4. Mai 2013

Prof. Dr. R. Sauer